



## 81-Jähriger von Auto erfasst

**Unterwössen.** Ein 80-jähriger Unterwössener ist am Samstagabend gegen 17.45 Uhr bei dem Versuch, die B 305 in Unterwössen zu überqueren, von einem Auto erfasst und dabei schwer verletzt worden. Der Mann wurde ins Krankenhaus nach Traunstein gebracht. Die Insassen des Pkw aus dem Bezirk Kitzbühel (Österreich) blieben bei dem Unfall unverletzt. Wie die Polizei meldet, hatte ersten Angaben zufolge der Fußgänger direkt vor dem Auto die Fahrbahn betreten. Die Ermittlungen zur genauen Unfallursache dauern an. Die Feuerwehr Unterwössen war mit 20 Mann im Einsatz. Die B 305 war aufgrund der Versorgung des Verletzten und der Unfallaufnahme für etwa 45 Minuten total gesperrt. – red/Foto: FDL/AKI

## Schulbus-Unfall: Drei Kinder verletzt

**Traunstein.** Beim Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Schulbus sind am Freitag

## Auto gegen Lastwagen

**Traunstein.** Ein 41-jähriger Traunsteiner kollidierte am Samstag gegen 13.40 Uhr in Haslach mit

# Studie für regionale Stromversorgung

Leader-Regionen Südostbayerns beschließen gemeinsamen Projektantrag „Regionalwerk“

**Traunstein / Berchtesgaden.** Die Entscheidungsgremien der vier Leader-Regionen LAG Berchtesgadener Land, LAG Chiemgauer Alpen, LAG Chiemgauer-Seenplatte und LAG Traun-Alz-Salzach haben sich kurz vor der Weihnachtspause für den gemeinsamen Projektantrag „Regionalwerk“ ausgesprochen und damit grünes Licht für ein weiteres Kooperationsprojekt in Südostbayern im EU-Förderprogramm Leader gegeben.

Bei diesem Kooperationsprojekt „Regionalwerk“ handelt es sich um eine Machbarkeitsstudie für ein regionales und von den Kommunen getragenes Energieversorgungsunternehmen. Die Projektpartner sind überzeugt, dass die Energiewende in Deutschland nur erfolgen könne, wenn im ländlichen Raum effiziente Strukturen aufgebaut werden. Und genau hier sehen sie die große Chance für die Region.

Initiator, Motor und treibende Kraft des Gemeinschaftsvorhabens ist Hans-Jörg Birner, der Bürgermeister der Gemeinde Kirchanschöring. Er zeigte sich erfreut und gleichzeitig erleichtert. Mit viel Engagement und eisernem Willen hatte Birner zunächst seine Projekt-Idee im Landratsamt Traunstein den Kommunalvertretern aus den LAG-Gebieten im Landkreis Traunstein, um den Chiemsee, einem Teil des Landkreis Altöttings und dem benachbarten Berchtesgadener Land vorgestellt.



Was die Kommunen gemeinsam mit einem „Regionalwerk“ zur Energiewende beitragen können, soll in einer Machbarkeitsstudie geprüft werden. – Foto: dpa

Darauf folgten viele Gespräche unter Kollegen sowie mit den Vorsitzenden der Leader-Regionen, um diese Idee zum Gemeinschaftsanliegen der Heimat zu machen. Nun beteiligen sich alle vier Leader-Regionen mit jeweils 12.375 Euro mit einer Gesamtförderung von 49.500 Euro an dem Kooperationsprojekt. Der Eigenanteil von 33.000 Euro wird von den 25 teilnehmenden Gemeinden gemeinsam gestemmt.

Im ersten Schritt der Studie soll das Potenzial eines regionalen Energieversorgungsunternehmens „Regionalwerk“ geprüft werden. Dabei sollen alle bestehenden Ansätze im Bereich der erneuerbaren Energien mit einbezogen werden.

In welcher Weise dieses „Regionalwerk“ organisiert werden kann und welche Leistungen das Unternehmen in Südostbayern erbringen muss, soll eine anschließende Analyse zeigen. Da die regionale Energiewende nur mit den Bürgern vor Ort erfolgen kann, so Birner, sei die Durchführung eines Politik- und Bürgerdialogs fundamental wichtig. Über Workshops und Bürgerbeteiligung sollen Interessierte und Organisationen mit in den Prozess eingebunden werden.

Eine gute Basis für enge Bürgerbeteiligung und Transparenz stellt die kooperative Zusammenarbeit der vier Leader-Regionen dar. Konrad Schupfner, der Vorsitzende der LAG Traun-Alz-Salzach, ist

sich mit den Kollegen der Nachbar-LAGs – Chiemgauer Alpen, Chiemgauer-Seenplatte und Berchtesgadener Land – einig, dass mit dem Kooperationsprojekt im Dezember ein bedeutendes „Türchen“ der regionalen Entwicklung aufgestoßen werden kann.

„Da haben wir für das neue Jahr 2017 eine schöne Aufgabe“, freut sich Projektleiter Birner. Zum Beginn des kommenden Jahres wird Birner mit den Geschäftsführern der Leader-Regionen zusammenkommen und den vorliegenden Antrag mit Kooperationsvereinbarung bei der Förderstelle einreichen. Nähere Infos finden sich auf den Homepages der teilnehmenden Leader-Regionen. – red